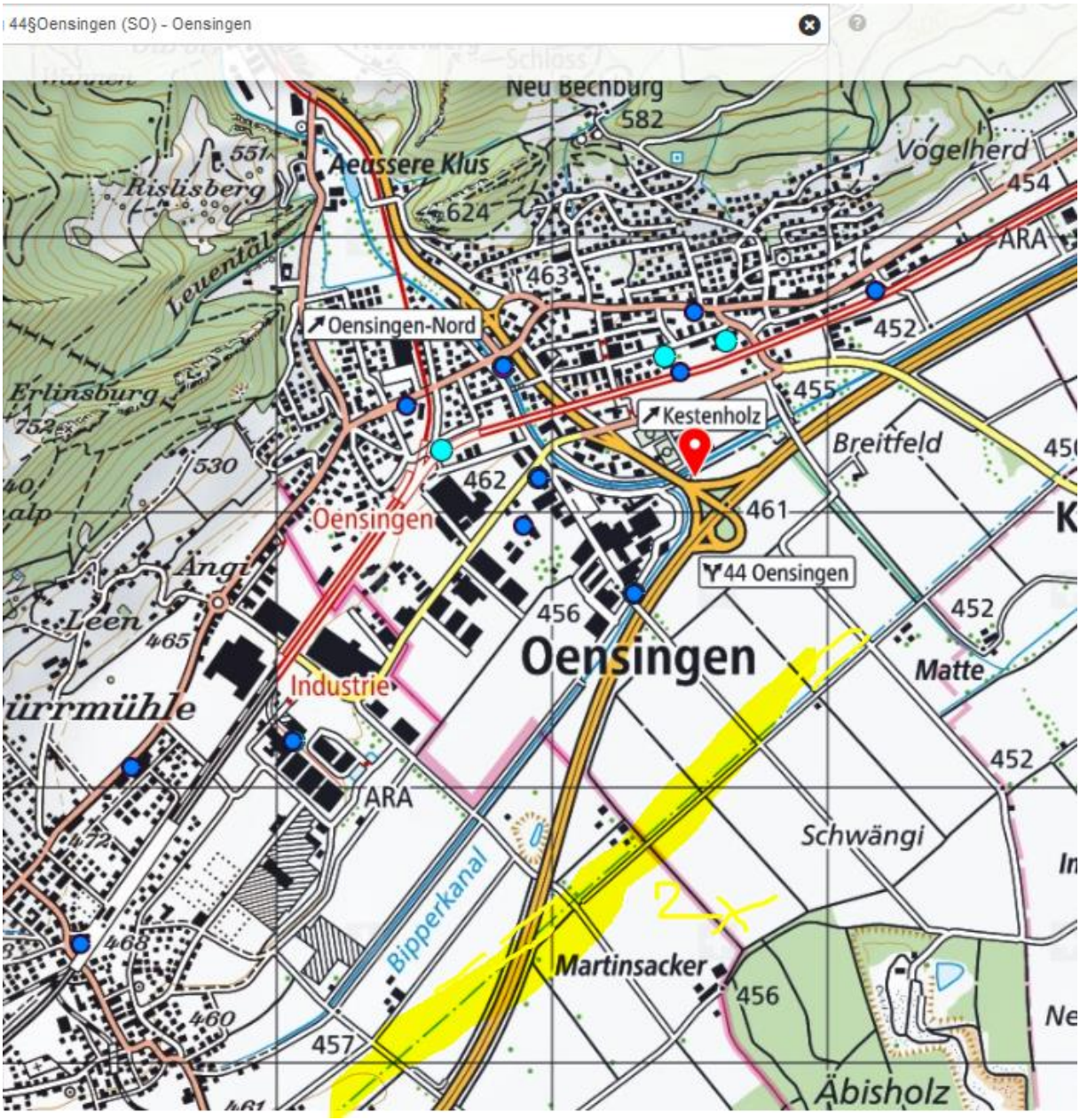
Autobahn A1/Oensingen: Auto überschlägt sich nach Kollision mit Hinweisschild, Lenker leicht verletzt

Auf der Autobahn A1 bei Oensingen kollidierte am Donnerstagmorgen ein Autolenker mit einem Hinweisschild und durchbrach anschliessend den Wildschutzzaun. Der Lenker wurde dabei leicht verletzt.

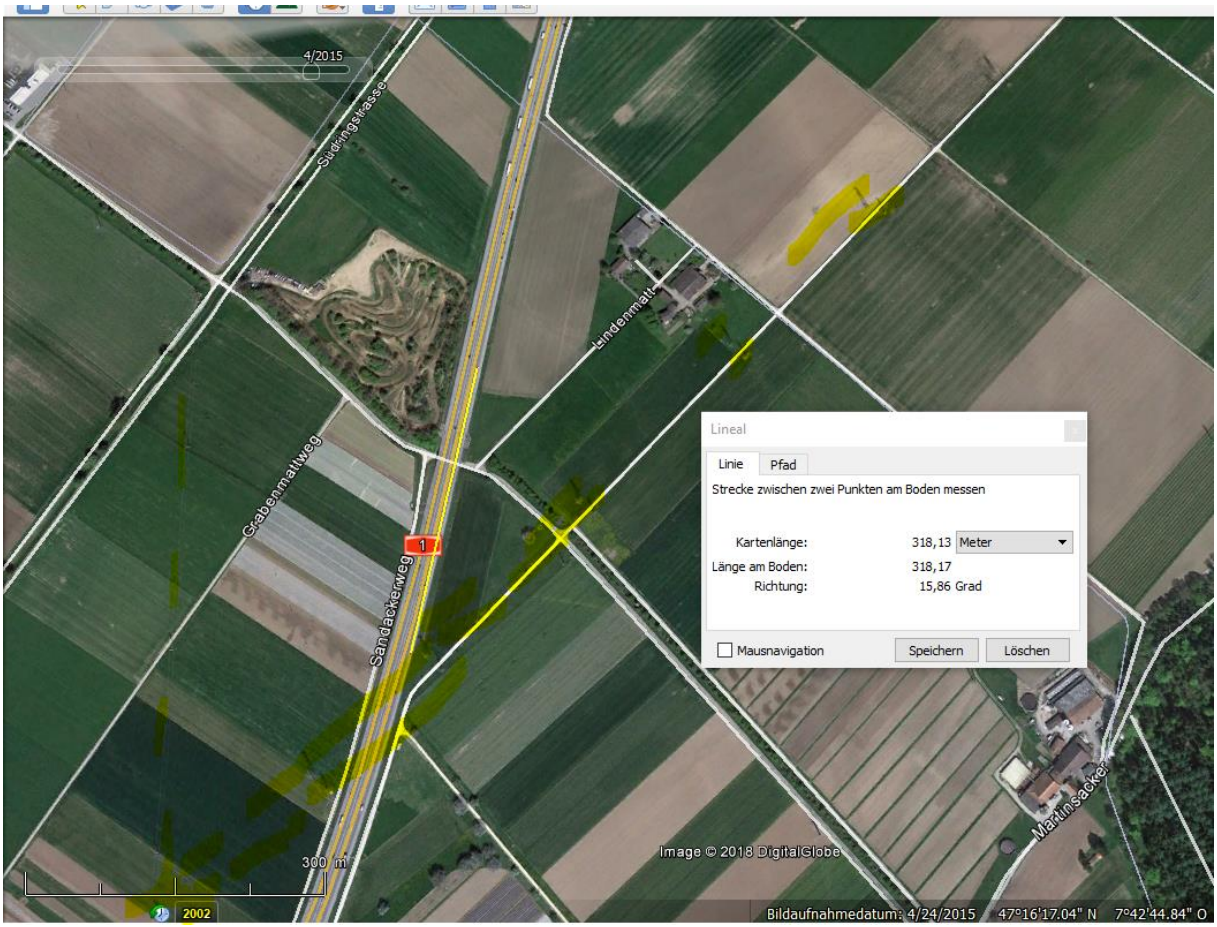
Ein Automobilist fuhr am Donnerstag, 3. Mai 2018, um zirka 5.45 Uhr, auf der Autobahn A1 in Richtung Zürich. Vermutlich aufgrund einer Ablenkung kollidierte er vor der Ausfahrt Oensingen mit einem Hinweisschild und durchbrach den Wildschutzzaun. Sein Auto überschlug sich mehrmals und kam schliesslich rund 30 Meter ausserhalb der Autobahn im Ackerland zum Stillstand. Der 22-jährige Lenker verletzte sich bei diesem Selbstunfall leicht und wurde zur Kontrolle mit der Ambulanz in ein Spital gebracht. Sein total beschädigtes Auto wurde mit einem Kran geborgen und anschliessend abgeschleppt.

Für Rückfragen: Astrid Bucher, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf

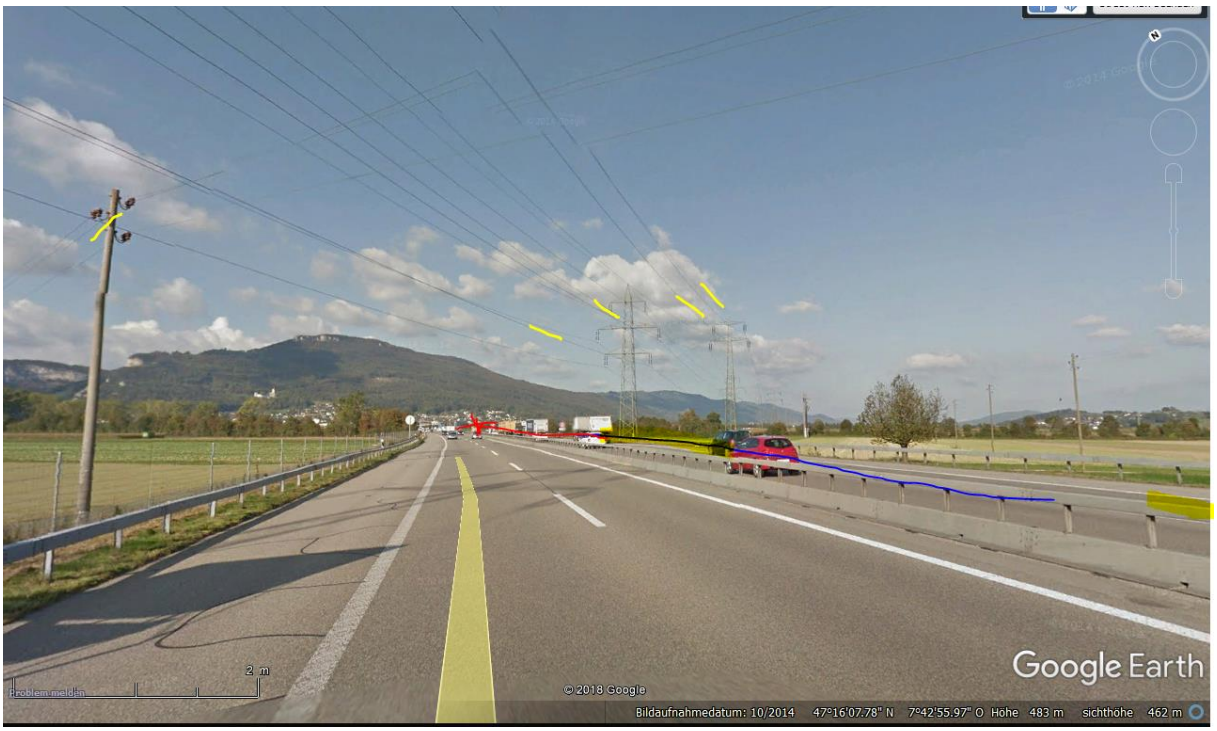


Kapo SO macht auf Anfragen leider keine Angaben mehr seit Mai 2018.

Möglicher Ort: Hinweisschild, nach der Mitte der Strecke Niederbipp-Oensingen



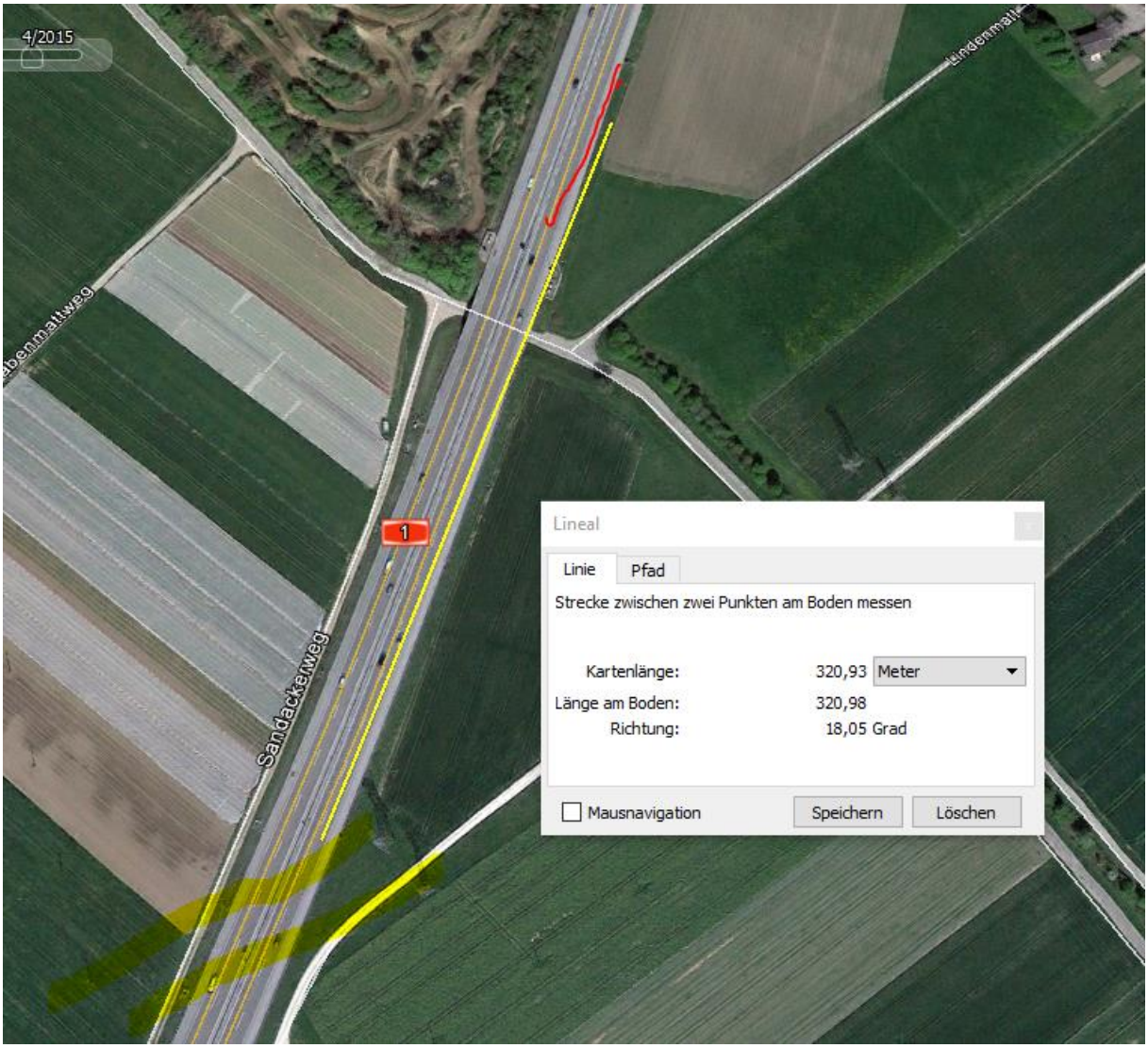
Die Strecke ist einer der wichtigsten Unfallschwerpunkte der Schweiz.



Die Querungen von zwei Hochspannungsleitungen haben vermutlich ihren Anteil daran.

Einziges Hinweisschild auf der Strecke, welches im Bericht nicht als „bei der Ausfahrt Oensingen" bezeichnet würde.

Das Ausfahrtsschild direkt vor der Ausfahrt hat eine Leitplanke zur Autobahn



Die Situation sieht letztlich so aus:

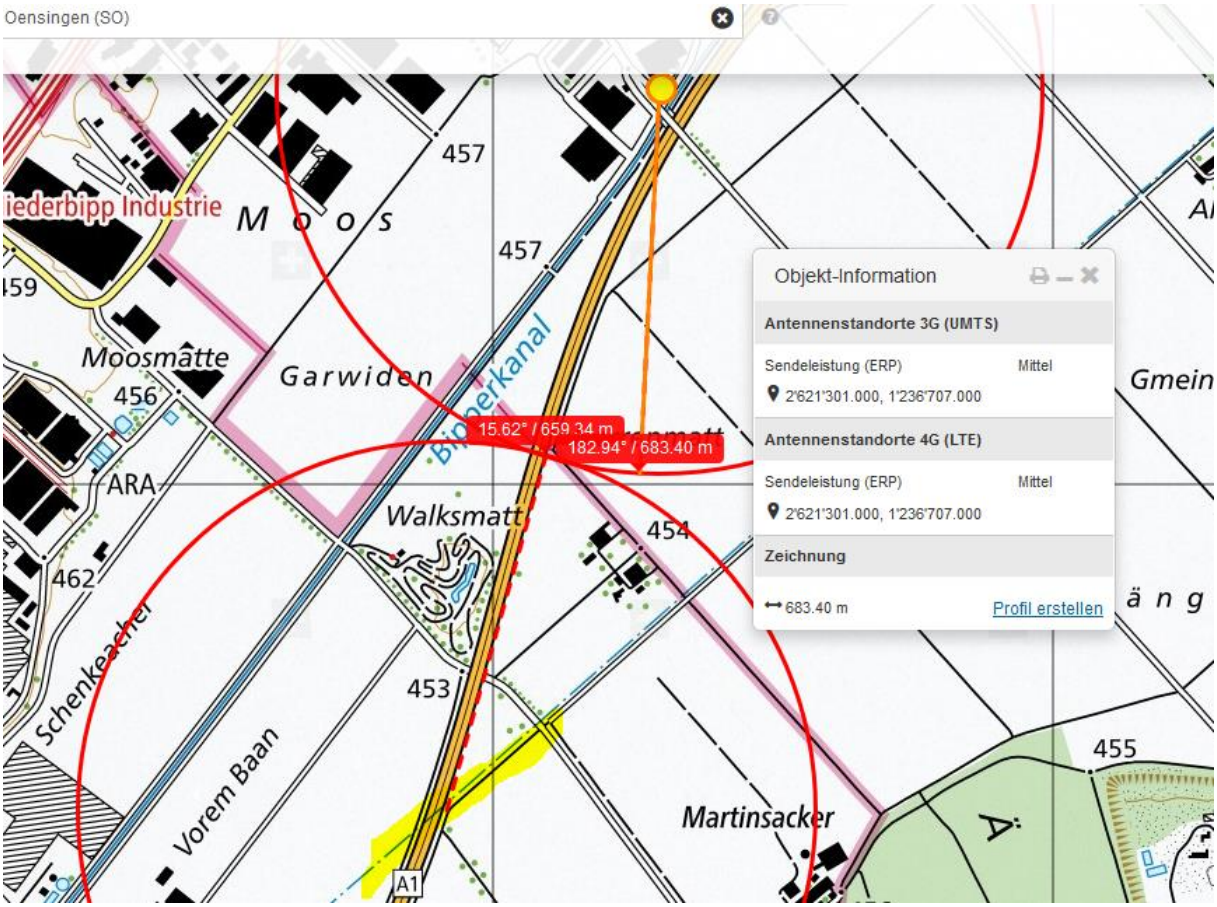
Distanz bis zum Verlassen der Fahrspur 300m seit Querung der verschiedenen Hochspannungstrassen.

Die Art der Ablenkung ist nicht definiert; wenn ein Handy erkannt im Spiel war, hat die Kapo SO dies jeweils erwähnt.

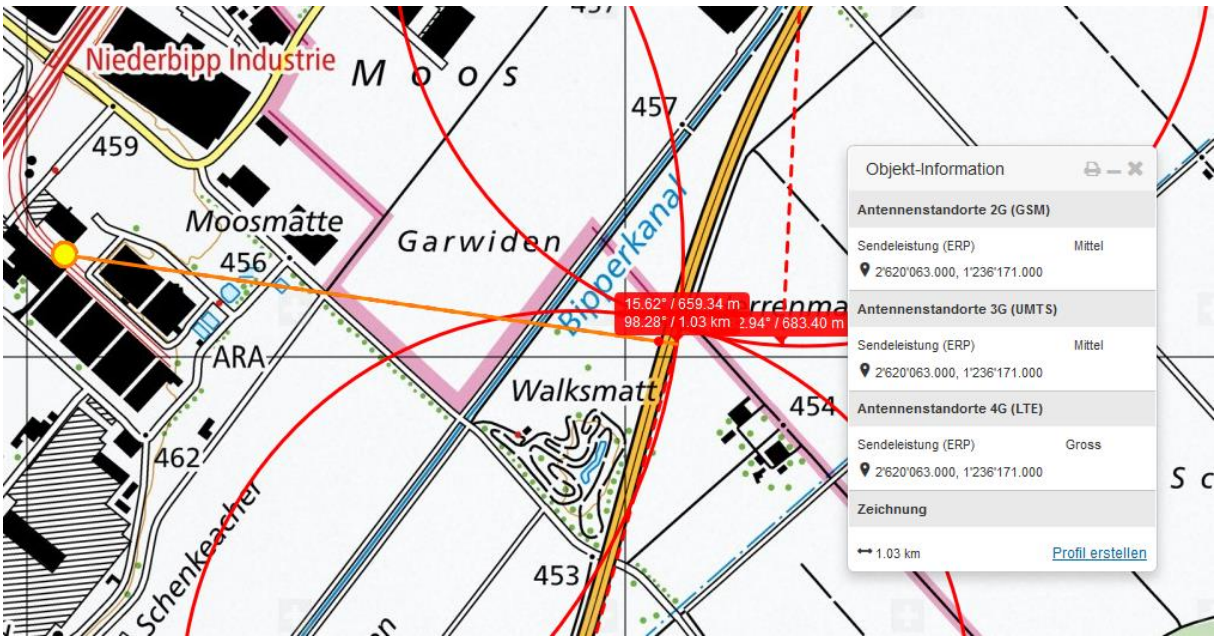
Überraschte Lenker neigen oft dazu, rationale Erklärungen für ihr Problem zu finden.

Eine Nachbearbeitung des Falles am 6.1.2020 ergab schliesslich die Unfallstelle:

Der Sender frontal ist ein Doppelstandort:



Hochspannungsleitung: nur die Ebene 1 400.000V ist eingetragen, die parallel geführte der Ebene 3 nicht. Das starke Magnetfeld ist aufgrund der Schrägführung über 100m lang.



Ein Sender von der ARA ist genau 90° links, ein Doppelstandort, mit hoher Transmission zum Fahrer durch die senkrechte Seitenscheibe:

Wetter am gleichen Datum 3.5.18 Unfall vor Tunnel Baregg: um 10.00 war es trocken.

Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. NFP 57
http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015)

Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen

http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/einleitung

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks», eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V. :

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch